



L 11 Rechte und Pflichten im Gesundheitswesen

Aufgabe 1: Was sind Ihre Rechte und Pflichten im Bereich Gesundheit?

Die deutsche Regierung kümmert sich um die Gesundheit der Menschen in Deutschland, indem sie ihnen Rechte im Gesundheitsbereich gibt. Es gibt auch Dinge, die wir tun können, um auf uns und andere aufzupassen. Diese werden als unsere Pflichten im Gesundheitsbereich bezeichnet.

Ihre Rechte im Gesundheitswesen

Sie haben ein Recht auf:

- Einen Arzt zu sehen, dem Sie vertrauen und mit dem Sie reden können, der höflich ist und Respekt zeigt
- Informationen in einer Sprache zu erhalten, die Sie verstehen
- darum zu bitten, dass wichtige Informationen schriftlich festgehalten werden
- eine zweite Meinung einzuholen
- eine Behandlung abzulehnen oder zu verlangen, dass sie abgebrochen wird
- Vertraulichkeit (innerhalb der Grenzen Ihrer eigenen Sicherheit oder der von anderen Personen) d. h. der Arzt, der Psychologe ... hat Schweigepflicht
- Nehmen Sie einen Freund oder ein Familienmitglied mit zu einem Termin
- Beschweren Sie sich bei der Beschwerdestelle, wenn es zu Problemen bei der Behandlung durch einen medizinisches Fachpersonal kam

Ihre Pflichten im Gesundheitswesen

Sie sind dazu verpflichtet:

- Erzählen Sie dem Arzt oder Berater alles, was für Ihr Wohlbefinden relevant sein könnte, wie Sie sich fühlen, z. B. Ihre Krankengeschichte oder irgendwelche Symptome, die Sie haben.
- Beantworten Sie Fragen so ehrlich, wie möglich.
- Fragen zu stellen, wenn Sie etwas nicht verstehen, z. B. über ein medizinisches Problem oder über die Behandlung
- Befolgen Sie die Anweisungen zur Einnahme von Medikamenten
- Geben Sie der Behandlung eine Chance zu wirken, z. B. beenden Sie die Einnahme von Medikamenten nicht bevor die Behandlung abgeschlossen ist
- Suchen Sie Hilfe, wenn Sie ein körperliches oder psychisches Problem haben.

Sie sind auch dazu verpflichtet

- Unterstützen Sie Ihre Freunde und Familie, wenn diese Hilfe bei einem körperlichen oder psychischen Problemen Hilfe benötigen, z. B. indem Sie ihnen vorschlagen, Hilfe zu suchen und anbieten, sie zu begleiten. mit ihnen zu gehen
- Rufen Sie einen Krankenwagen, wenn ein Notfall vorliegt, und bleiben Sie bei der Person bis Hilfe eintrifft

Aufgabe 2: Was bedeuten diese Rechte?

Schauen Sie sich Ihre Rechte an und sagen Sie, was sie Ihrer Meinung nach bedeuten oder geben Sie ein Beispiel.

Rechte	Was bedeutet das
Ich habe das Recht	Ich denke das bedeutet
Zu einem Arzt zu gehen, dem Sie vertrauen können und mit dem Sie reden können, der höflich ist und Respekt zeigt	Ich habe einen Arzt, mit dem ich reden kann. Sie behandeln dich wie einen Menschen und nicht nur wie ein Problem. Ich kann zu einer Ärztin gehen, wenn ich möchte.
Informationen in einer Sprache zu erhalten, die Sie verstehen	_____
darum zu bitten, dass wichtige Informationen schriftlich festgehalten werden	_____
eine zweite Meinung einzuholen	_____
eine Behandlung abzulehnen oder zu verlangen, dass sie abgebrochen wird	_____
Vertraulichkeit (innerhalb der Grenzen Ihrer Sicherheit oder der Sicherheit einer anderen Person) (Schweigepflicht)	_____
Nehmen Sie einen Freund oder ein Familienmitglied mit zu einem Termin	_____
Sich bei der Beschwerdestelle beschweren, wenn es zu Problemen bei der Behandlung durch einen medizinisches Fachpersonal kam	_____

Antwortbogen

Rechte	Was bedeutet das
<p>Ich habe das Recht</p> <p>Zu einem Arzt zu gehen, dem Sie vertrauen können und mit dem Sie reden können, der höflich ist und Respekt zeigt</p> <p>Informationen in einer Sprache zu erhalten, die Sie verstehen</p> <p>darum zu bitten, dass wichtige Informationen schriftlich festgehalten werden</p> <p>eine zweite Meinung einzuholen</p> <p>eine Behandlung abzulehnen oder zu verlangen, dass sie abgebrochen wird</p> <p>Vertraulichkeit (innerhalb der Grenzen Ihrer Sicherheit oder der Sicherheit einer anderen Person) (=Schweigepflicht)</p> <p>Nehmen Sie einen Freund oder ein Familienmitglied mit zu einem Termin</p> <p>Sich bei der Beschwerdestelle beschweren, wenn es zu Problemen bei der Behandlung durch einen medizinisches Fachpersonal kam</p>	<p>Ich denke das bedeutet</p> <p>Ich habe einen Arzt, mit dem ich reden kann. Sie behandeln dich wie einen Menschen und nicht nur wie ein Problem. Ich kann zu einer Ärztin gehen, wenn ich möchte.</p> <p>Der Arzt holt einen Dolmetscher für mich. Sie erklären mir die Dinge in Worten, die ich verstehen kann.</p> <p>Können Sie mir aufschreiben, was ich mit meinen Tabletten machen muss" oder "Schreiben Sie den medizinischen Namen meines Problems auf", damit ich mehr Informationen bekomme.</p> <p>Ich kann zu einem anderen Arzt gehen. Vielleicht wird der Arzt eine andere Behandlung vorschlagen und dann kann ich entscheiden, was ich tun möchte.</p> <p>'Ich möchte keine Operation. Gibt es etwas anderes, was ich tun kann? Von diesen Tabletten fühle ich mich komisch. Ich möchte sie nicht mehr einnehmen. "Kann ich den Test an einem anderen Tag machen?"</p> <p>Der Arzt/Berater wird niemandem sagen, was ich gesagt habe. Aber wenn sie sich Sorgen machen, dass ich mich selbst oder eine andere Person verletzen könnte, müssen sie es sagen.</p> <p>Ich kann einen Freund mitnehmen, der mich tröstet und mir hilft, mich an Dinge zu erinnern.</p> <p>Vielleicht gibt Ihnen ein Arzt die falsche Behandlung und Sie werden dadurch krank. Dann kann ich es dem Beauftragten für das Gesundheitswesen sagen.</p>

Aufgabe 3: Was bedeuten diese Verantwortlichkeiten?

Schauen Sie sich Ihre Pflichten an und sagen Sie, was sie Ihrer Meinung nach bedeuten oder geben Sie ein Beispiel.

Pflichten	Was bedeutet das?
<p>Ich habe die Pflicht</p> <p>Informationen vollständig geben</p> <p>Fragen so ehrlich beantworten, wie ich kann</p> <p>Fragen stellen, wenn ich etwas nicht verstehe</p> <p>Die Anweisung von Medikamenten befolgen</p> <p>der Behandlung eine Chance auf Erfolg geben</p> <p>Hilfe suchen, wenn ich denke, dass ich sie brauche</p> <p>Meine Freunde und Familie unterstützen, wenn sie Hilfe bei einer körperlichen oder emotionalen Erkrankung benötigen</p> <p>Rufen Sie in Notfällen einen Krankenwagen und bleiben Sie bei der Person, bis Hilfe eintrifft</p>	<p>Ich denke, das bedeutet</p> <p>Meine Krankengeschichte erzählen und (einem Arzt, dem ich vertraue) Symptome. Es kann helfen, dem Arzt zu sagen, dass ich besorgt bin, aber ich muss nicht sprechen, bis ich bereit bin, dem Arzt zu vertrauen.</p>

Antwortblatt für Verantwortlichkeiten

Pflichten	Was bedeutet das?
Ich habe die Pflicht	Ich denke, das bedeutet
Informationen vollständig geben	Meine Krankengeschichte erzählen und (einem Arzt, dem ich vertraue) Symptome. Es kann helfen, dem Arzt zu sagen, dass ich besorgt bin, aber ich muss nicht sprechen, bis ich bereit bin, dem Arzt zu vertrauen.
Fragen so ehrlich beantworten, wie ich kann	
Fragen stellen, wenn ich etwas nicht verstehe	
Medikamentenanweisungen befolgen	
Geben Sie der Behandlung eine Chance zu wirken	
Hilfe suchen, wenn ich denke, dass ich sie brauche	
Meine Freunde und Familie unterstützen, wenn sie Hilfe bei einer körperlichen oder emotionalen Erkrankung benötigen	
Rufen Sie in Notfällen einen Krankenwagen und bleiben Sie bei der Person, bis Hilfe eintrifft	

Aufgabe 4: Wie sage ich es?

Sagen Sie dem Arzt/Berater und dem Dolmetscher, dass Sie um die Vertraulichkeit besorgt sind.

Bitte sagen Sie niemandem etwas darüber.

Bitte sagen Sie meiner Mutter, meinem Freund oder dem Schlägertyp nichts davon.

Sagen Sie dem Arzt, dass Sie es nicht verstehen und wollen, dass er es erklärt.

Können Sie das bitte noch einmal sagen?

Ich verstehe nicht, was Sie sagen. Können Sie es in einfacher Sprache erklären?

Können Sie bitte den Namen für mich aufschreiben?

Fragen Sie nach Medikamenten.

Wann muss ich sie nehmen? Wie oft am Tag?

Nehme ich das Medikament mit dem Essen, vor den Mahlzeiten oder nach den Mahlzeiten ein? Gibt es irgendwelche Nebenwirkungen?

Wie lange muss ich es einnehmen?

Muss ich das Medikament weiterhinnehmen, wenn ich mich besser fühle?

Sagen Sie nein zur Behandlung.

Ich möchte keine Schlaftabletten nehmen.

Ich nehme nicht gerne Schlaftabletten. Ich mag es nicht, Schlaftabletten zu nehmen.

Bitten Sie darum, dass die Behandlung abgebrochen wird und geben Sie einen Grund an.

Durch dieses Medikament fühle ich mich seltsam. Ich möchte die Einnahme beenden. Ich möchte die Tabletten absetzen, weil sie mich schläfrig machen.

Fragen Sie nach einer anderen Behandlung.

Kann ich eine andere Behandlung ausprobieren? Gibt es etwas anderes, das ich ausprobieren kann? Gibt es etwas anderes, was ich tun kann?

Bitten Sie dem Arzt, nach einer zweiten Meinung.

Ich möchte eine zweite Meinung einholen. Können Sie jemanden empfehlen?

Ich möchte Zeit haben, darüber nachzudenken. Ich denke, ich werde eine zweite Meinung einholen.

Aufgabe 5: Problemlösung

Arbeiten Sie mit einer Gruppe. Lesen Sie die Probleme. Überlegen Sie, welche Rechte und Pflichten in dieser Situation wichtig sind. Überlegen Sie, was die Person jetzt tun kann. Überlegen Sie, was man am besten tun und sagen sollte.

Problem 1

Nadia muss zum Arzt gehen. Sie hat Diabetes. Sie spricht etwas Deutsch, aber nicht genug, um dem Arzt ihre Symptome zu erklären. Sie sagt der Medizinischen Fachangestellten, dass sie einen Dolmetscher braucht. Die Medizinische Fachangestellte sagt, dass sie in der Praxis niemanden haben, der Arabisch spricht. Sie sagt, Nadia müsse zu einem anderen Arzt gehen.

- Was sind Nadias Rechte?
- Was ist die Verantwortung der Arzthelferin?
- Was kann Nadia jetzt tun?
- Was sollte sie Ihrer Meinung nach tun?

Problem 2

Mario (16) möchte mit dem Arzt über Verhütung sprechen. Er möchte zu seinem Hausarzt gehen, weil dieser italienisch spricht, aber er hat Angst, dass der Arzt seinen Eltern davon erzählen könnte.

- Was sind Marios Rechte?
- Was sind die Pflichten des Arztes?
- Was kann Mario tun?
- Was sollte er Ihrer Meinung nach tun?

Problem 3

Sonja ging mit einem verletzten und geschwollenen Finger zum Arzt. Sie vergaß, dem Arzt zu sagen, dass sie allergisch gegen Penicillin ist. Der Arzt fragte sie nach Allergien, aber Sonja verstand die Frage nicht. Er gab Sonja eine Penicillinspritze und nun sind ihre Lippen und ihre Zunge angeschwollen und sie hat Wunden am Arm.

- Was sind Sonjas Rechte?
- Was sind ihre Pflichten?
- Was sind die Pflichten des Arztes?
- Was sollte Sonja jetzt tun?

Problem 4

Ahmed hat sich beim Fußballspielen am Knie verletzt. Er hat sich das gleiche Knie zweimal in Pakistan bereits verletzt. Der Arzt in Pakistan sagte, er müsse operiert werden. Ahmed will nicht operiert werden und er will Fußball spielen, also hat er seinem deutschen Arzt nicht von den anderen Verletzungen erzählt. Der Arzt verschrieb ihm Tabletten, damit die Schwellung zurückgeht, und sagte Ahmed, er solle zwei Wochen lang kein Fußball spielen. Er sagte ihm, er solle in zwei Wochen wieder zu ihm kommen.

Was könnte passieren?

Was sind Ahmeds Rechte?

Was sind seine Pflichten?

Was sollte Ahmed jetzt tun?

Problem 5

Estafania ist 15 Jahre alt. Als sie 5 Jahre alt war, hat sie gesehen, wie schlimme Dinge während des Krieges in ihrem Land passiert sind. Manchmal bekommt sie Flashbacks und hat Schwierigkeiten beim Atmen. Das Problem geht vorbei, aber sie hat Angst, wenn es passiert. Sie hat niemandem von dem Problem erzählt. Eines Tages passierte es in der Sprachschule. Sie schnappte nach Luft. Die Schule dachte, sie hätte einen Asthmaanfall und rief einen Krankenwagen. Das Krankenhaus fand heraus, dass sie kein Asthma hatte, konnte aber nicht herausfinden, was los war und schickte sie nach Hause.

Was hätte Estefania anders machen können?

Was sind ihre Rechte?

Was kann sie jetzt tun?

Problem 6

Said geht zu einem Berater. Er braucht einen Dolmetscher. Beim letzten Mal, als er den Berater sah, war die Dolmetscherin eine Frau aus seiner Community, die ihn und seine Familie kannte. Es war ihm zu peinlich, zu sagen, was er wirklich fühlte, und er war besorgt, dass die Dolmetscherin seiner Mutter erzählen könnte, worüber sie sprachen.

Was sind die Rechte von Said?

Was sind seine Pflichten?

Was sollte er tun, um dieses Problem zu lösen?

Aufgabe 6: Rechte und Pflichten Rollenspiel

Szenario 1

- Wer? Nadia und eine Medizinische Fachangestellte
- Wo? In der Arztpraxis
- Was geschieht? Nadia möchte einen Dolmetscher für Arabisch. Die Medizinische Fachangestellte ist unhöflich. Sie will Nadia nicht helfen. Sie sagt, dass sie niemanden haben, der Arabisch spricht und in der Praxis arbeitet. Nadia erzählt ihr von dem Telefondolmetscherdienst. Die Medizinische Fachangestellte ist nicht interessiert. Sie sagt ihr, sie solle zu einem anderen Arzt gehen. Nadia sagt ihr höflich, dass sie in eine andere Klinik gehen wird, wo die Medizinische Fachangestellte hilfsbereiter ist.

Szenario 2

- Wer? Dejan und ein Arzt
- Wo? In der Praxis des Arztes
- Was passiert? Dejan hat sich beim Basketballspielen am Knöchel verletzt. Dejans Arzt sagt ihm, dass er sechs Wochen lang nicht mit dem Knöchel laufen darf. Dejan ist darüber nicht glücklich, weil seine Mannschaft, die Tigers, an der Tabellenspitze steht und er in vier Wochen in der ersten Liga spielen möchte. Er fragt den Arzt nach anderen Behandlungsmöglichkeiten. Der Arzt sagt, er könne es mit Tabletten gegen die Schwellung versuchen und leichte Übungen machen, aber er dürfe sechs Wochen lang kein Basketball spielen. Dejan sagt dem Arzt, dass er eine zweite Meinung haben möchte. Der Arzt sagt, das sei sein Recht und nennt ihm den Namen eines Spezialisten.

Szenario 3

- Wer? Quyen und ein Arzt
- Wo? Gesundheitszentrum der Gemeinde
- Was geschieht? Der Arzt sagt Quyen, dass sie eine Brustinfektion hat. Sie muss sich eine Woche lang ausruhen und Antibiotika einnehmen. Sie fragt Quyen, ob sie gegen irgendwelche Medikamente allergisch ist. Quyen sagt ihr, dass sie auf Penicillin allergisch ist. Die Ärztin sagt, dass sie ihr ein anderes Antibiotikum geben wird. Sie muss dreimal am Tag eine Tablette einnehmen. Quyen fragt sie, wann sie die Medizin einnehmen muss. Die Ärztin sagt ihr, dass sie sie vor den Mahlzeiten einnehmen soll. Quyen fragt sie, ob es irgendwelche Nebenwirkungen bei den Tabletten gibt. Normalerweise gibt es keine Nebenwirkungen, aber sie darf sie nicht zusammen mit Alkohol einnehmen.

Szenario 4

- Wer? Said und eine Beraterin
- Wo? Am Telefon
- Was passiert? Said hatte ein Beratungsgespräch mit einer Schulpsychologin. Die Dolmetscherin war weiblich und eine gute Freundin seiner Tante. Said war nicht zufrieden mit der Sitzung, weil er nicht sagen konnte, was er fühlte. Er war besorgt, dass die Dolmetscherin seiner Tante erzählen würde, was er sagte.
- Er ruft die Psychologin an, um mit ihr über das Problem zu sprechen. Er erzählt ihr von dem Problem und fragt, ob er beim nächsten Mal einen männlichen Dolmetscher haben kann.
- Die Psychologin entschuldigt sich und sagt, dass sie dafür sorgen wird, dass es nicht wieder vorkommt. Sie sagt ihm, dass er sich keine Sorgen machen muss, dass der Dolmetscher seiner Tante davon erzählen wird, weil alles, was in einer Beratungssitzung gesagt wird, vertraulich ist. Sie wird einen männlichen Dolmetscher für ihn organisieren.

Szenario 5

- Wer? Abdurahman und ein Arzt
- Wo? In der Praxis des Arztes
- Was passiert? Abdurahman und seine ganze Familie haben eine Bronchitis. Sie husten den ganzen Tag und fühlen sich elend. Abdurahman spricht besser Deutsch als seine Brüder und Schwestern, also geht er zum Arzt. Er erzählt dem Arzt seine Symptome und der Arzt hört seine Brust ab. Er sagt Abdurahman, dass er Bronchitis hat und Antibiotika braucht. Abdurahman ist nicht allergisch auf Penicillin. Der Arzt sagt ihm, dass er die Tabletten dreimal am Tag nach den Mahlzeiten einnehmen soll, bis die Tabletten aufgebraucht sind. Abdurahman sagt ihm, dass er ein weiteres Rezept braucht, weil es nicht genug Tabletten für seine kranken Geschwister gibt. Der Arzt sagt, er dürfe die Medizin niemals mit jemandem teilen. Er schlägt Ahmed vor, dass er seine kranken Brüder und Schwestern in die Praxis bringt.

Reflexion

In dieser Lektion habe ich gelernt
